



Vorschläge für Wanderungen und Ausflüge rund um Waffenrod

1. Waffenrod - Oberwind - Crock - Waffenrod (ca. 10 km)

Von Waffenrod über den Brand (529 m ü. NN) zum Nachbardorf Oberwind. Dann in südl. Richtung über den Irmelsberg (525 m ü. NN) mit Crocker Bergkirche (ehemal. altgermanische Kultstätte); gute Fernsicht. Von dort durch das Weisatal im so genannten „Auegrund“ zurück nach Waffenrod.

Der Weg ist im Winter auch gut für Skiwanderungen geeignet.

2. Waffenrod - Hirschendorf - Sachsenbrunn - Waffenrod (ca. 12 km)

Durch den Hirschgrund, vorbei auch an den Fischteichen, durch Hirschendorf (sein alter Ortsname war einst „Vorderrod“) nach Sachsenbrunn (Märbelmühle). Von Sachsenbrunn nach Norden durch den Großenbachsgrund zum Lausfleck (777 m NN), hier treffen 6 Wanderwege zusammen. Auf dem links abzweigenden Waldweg zurück nach Waffenrod.

3. Waffenrod - Heubach - Fehrenbach - Waffenrod (ca. 11,5 km)

Von Waffenrod zum Masserberger Höhenweg nach Heubach. Von hier über den Kirchberg nach Fehrenbach (ehem. alte Glashütte), weiter durch die Felslandschaft der „Fehrenbacher Schweiz“ nach Masserberg; nach Ortsrundgang (diverse Kureinrichtungen, Badehaus, gute Fernsicht) vom Masserberger Höhenzug dann auf Waldweg links ab und im Bibergrund nach Fehrenbach, weiter über Heubach nach Waffenrod zurück.

4. Waffenrod – Einsiedel, Schnett (Simmersberg), Biberau – Waff. (ca. 12 km)

Von Waffenrod durch den Höllgrund ins Bibertal. Im Tal rechts aufwärts nach Einsiedel. Von hier links aufwärts nach Schnett (Heimatstube sowie die schön ausgemalte St. Oswald Kirche) und Aufstieg zum Simmersberg (780 m ü. NN) mit Höhenhaus (Jugendherberge), gute Fernsicht. Zurück durch Schnett und den Schnettersgrund nach Biberschlag. Von dort zur Roten Mühle (1953 stillgelegte Mahlmühle, als Getreidemühle 1595 erbaut). Von hier rechts ab zur Straße nach Oberwind. Kurz vor dem Ort auf der Höhe links abbiegen und über den Brand zurück nach Waffenrod.

5. Waffenrod - Hirschkanzel - Werrateich - Waffenrod (ca. 14 km)

Von Waffenrod über den Eckardsberg (760 m ü. NN) und den Grendel (787 m ü. NN) zum Lausfleck, von dort rechts ab zur Hirschkanzel (größter Quarzfelsen in Thüringen) zum Werrateich (einst künstlich für die Holzflößerei angelegt). Zurück über den Masserberger Höhenweg nach Waffenrod.

Im Winter auch für eine Skiwanderung gut geeignet.

6. Waffenrod - zur Werraquelle und nach Masserberg - Waffenrod (14 km)

Auf dem Masserberger Höhenweg bis zur 797 m hoch gelegenen Werraquelle, weiter zur Rennsteigwarte auf den 841 m hohen Eselsberg und nach Masserberg. Von dort dann wieder auf dem Masserberger Höhenweg zurück nach Waffenrod.

Im Winter auch für eine Skiwanderung gut geeignet.



7. nicht weit von Waffenrod (Anfahrt ca. 12 km):

Wanderparkplatz B 281 - zum Bleißberg bei Eisfeld – Wanderparkplatz B 281 (ca. 6 km)

Den nahegelegenen 863 m hohen Bleißberggipfel mit seiner Antennenadel und dem Aussichtsturm erreicht man über landschaftlich reizvolle Wanderwege.

Besonders zu empfehlen ist der historische Grenzweg mit sehenswerten alten Grenzsteinen von 1585 ab dem Wanderparkplatz an der B 281 unterhalb der Hinteren Werraquelle bei Siegmundsburg.

Zu empfehlen ist auch der kurze, aber steile Aufstieg von der Itzquelle bei Stelzen, der Aufstieg über den Serpentinweg von Saargrund aus oder von der Kreuzweglinde in Mausendorf.

Übrigens beschrieb die historische „Karte der fränkischen Wälder“ von 1555 den Berg als „Bloeze-Berg“, d.h. Blößberg. „Bloeze“ bedeutete im Mittelhochdeutschen Nacktheit oder freier, offener Platz im Walde. Dort stehen auf dem Bleiß seit 1997 ein Wanderheim und der neue Aussichtsturm.

8. Waffenrod - Vordere oder Echte Werraquelle - Waffenrod (ca. 12 km)

Von Waffenrod Richtung Masserberg übers Hettlein entlang dem Grendelrundweg. Später links abbiegen und am Meisenanger vorbei zur vorderen oder echten Werraquelle. Auf dem Rückweg geradeaus auf den noch nicht begangenen Teil des Grendelrundweges einbiegen und über die Sommerrodelbahn Waffenrod heimkehren.

Mehr zur Geschichte der Werraquelle erfahren Sie unter dem Link Werratal-Radweg.

9. Auch nicht weit entfernt von Waffenrod (Anfahrt ca. 10 km):

Rundwanderweg um die Trinkwassertalsperre Schönbrunn (18 km)

Sowohl per Pedes als auch mit dem Fahrrad, im Winter natürlich auch auf Skiern, ist dieser Rundwanderweg mit einer maximalen Höhendifferenz von 130 Metern gut zu meistern.

Durch den Bau der Trinkwassertalsperre in den Jahren 1967 bis 1975 veränderten sich hier die Landschaft und die Zusammenflüsse der Wasserläufe. Wälder mussten abgeholzt, Siedlungen aufgegeben werden. Der Ort Gabel ist in 23 Millionen Kubikmetern Wasser versunken. Das kann man bedauern, bis man weiß, dass seither etwa 300.000 Menschen gutes Trinkwasser aus dem Staubecken beziehen. Die einst tiefen Kerbtäler der Tanne und Gabel sind jetzt mit Wasser gefüllt und es entstand ein See mit vielen Seitenarmen.

Der Beginn der Route ist in Schönbrunn, am Parkplatz des Sporthotels. Von dort aus führt der Weg zur Staumauer, die 250 Meter misst und von der sich ein schöner Blick auf den Stausee bietet. Weitere „Etappenziele“ auf dem Rundweg sind die Tannenleite, der Tannengrund, der Haschbachsgrund, der Kleine Gabelsgrund und die Vorsperre Schleusegrund. Über die Staumauer geht es wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Ihre Familie Lindner